

Niederschrift
über die 21. Sitzung des Krankenhausausschusses 1
am 06.09.2018 in Düren
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Feilen, Hans-Peter
Fenninger, Georg
Mucha, Constanze
Stieber, Andreas-Paul (für Naumann, Jochen)
Plum, Franz
Schavier, Karl
Solf, Michael-Ezzo
Sonntag, Ullrich

SPD

Berg, Frithjof
Eichner, Harald
Kox, Peter
Pöhler, Raoul (Vorsitzende)
Recki, Gerda
Schmitz, Hans
Schulz, Margret

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd
Kresse, Martin (für Deussen-Dopstadt, Gabi)
Scholz, Tobias

FDP

Müller-Rech, Franziska (MdL)
Rauw, Peter (für Radoch-Hamzic, Amila)

Die Linke.

Hamm, Gudrun

FREIE WÄHLER

Spies, Erich

Verwaltung:

Trägerverwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina

Dr. Möller-Bierth, Ulrike

Lüder, Klaus

Stephan-Gellrich, Susanne

Stölting, Thomas

Kreacsik, Peter

LVR-Dezernentin Klinikverbund und
Heilpädagogische Heime

LVR-FBL'in 81

LVR-FBL 82

LVR-FBL'in 84

LVR-FBL 31

LVR-FB 83

LVR-Klinik Bonn:

Schwickart, Christoph

Dr. Schormann, Michael

Lange, Elvira

Abteilungsleiter Finanzen, stv. KD

stv. ÄD

PD

LVR-Klinik Düren:

van Brederode, Michael

Dr. Beginn-Göbel, Ulrike

Cremer, Josef

Kuckertz, Mario

Menzel, Frank

Gaentzsch, Uta

Pelzer, Gabi

Rennert, Svenja

KD, Vorsitzender des Vorstands

ÄD

PD

stv. PD

Abteilungsleiter Finanzen, stv. KD

Abteilungsleiterin Personal

Protokoll

Assistentin Klinikvorstand

Gäste:

Herr Alten

Herr Heinrich

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, Köln

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, Köln

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 07.06.2018
3. Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte 2017 der LVR-Kliniken
 - 3.1. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 der LVR-Klinik Bonn **14/2846** K
 - 3.2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 der LVR-Klinik Düren **14/2867** K
4. Lageberichte 2017 der LVR-Kliniken
 - 4.1. Lagebericht 2017 der LVR-Klinik Bonn **14/2845** K
 - 4.2. Lagebericht 2017 der LVR-Klinik Düren **14/2868** K
5. LVR-Benchmarking-Report 2018 **14/2650/1** K
6. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie der LVR-Klinik Bonn **14/2851** K
7. Aufwands- und Ertragsentwicklung im II. Quartal 2018
 - 7.1. II. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Bonn **14/2847** K
 - 7.2. II. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Düren **14/2870** K
8. Vergabe von Zahnarzt Dienstleistungen für die LVR-Klinik Düren **14/2923** B
9. Vergabeübersichten über das II. Quartal 2018 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,-
 - 9.1. Vergabeübersicht über das II. Quartal 2018 der LVR-Klinik Bonn **14/2848** K
 - 9.2. Vergabeübersicht über das II. Quartal 2018 der LVR-Klinik Düren **14/2871** K
 - 9.3. Vergabeübersicht des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB für die LVR-Klinken Bonn und Düren für das II. Quartal 2018 **14/2857** K
10. Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Bonn und Düren **14/2861** K
11. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie

- 12. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 13. Beschlusskontrolle
- 14. Mitteilungen der Verwaltung
- 14.1. LVR-Verbundzentrale
- 14.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 14.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
- 15. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

- 16. Niederschrift über die 20. Sitzung vom 07.06.2018
- 17. Jahresabschlüsse 2017 der LVR-Kliniken
- 17.1. Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Bonn **14/2844 B**
- 17.2. Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Düren **14/2869 B**
- 18. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 18.1. Erprobung von Angeboten von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung; Haushalt 2019 **Antrag 14/209 CDU, SPD E**
- 18.2. Reduzierung von Zwangsmaßnahmen; Haushalt 2019 **Antrag 14/210 SPD, CDU E**
- 18.3. Hometreatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haushalt 2019 **Antrag 14/211 CDU, SPD E**
- 18.4. Neue Versorgungsformen im Klinikverbund; Haushalt 2019 **Antrag 14/212 SPD, CDU E**
- 18.5. Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen; Haushalt 2019 **Antrag 14/225 SPD, CDU E**
- 18.6. Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern; Haushalt 2019 **Antrag 14/227 SPD, CDU E**
- 19. Wirtschaftsplanentwürfe 2019 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2019 des LVR-Klinikverbundes **14/2766 E**
- 20. Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2017 **14/2733 K**
- 21. Bericht über die Maßnahmenumsetzung zur Optimierung des regionalen Lebensmitteleinkaufs **14/2703 K**
- 22. Beschlusskontrolle

- 23. Mitteilungen der Verwaltung
- 23.1. LVR-Verbundzentrale
- 23.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 23.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
- 24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:25 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **die Vorsitzende** die Mitglieder des Krankenhausausschusses 1 und die übrigen Teilnehmer der Sitzung. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass für die LVR-Klinik Bonn stellvertretend Herr Dr. Schormann und Herr Schwickart an der Sitzung teilnehmen werden.

Des Weiteren macht **die Vorsitzende** die Mitglieder des Krankenhausausschusses 1 nochmals auf die im Anschluss an die Sitzung geplante Besichtigung des Multizentrischen Psychiatriemuseum im Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren aufmerksam.

Öffentliche Sitzung

Punkt 16

Niederschrift über die 20. Sitzung vom 07.06.2018

Der Niederschrift wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Punkt 17

Jahresabschlüsse 2017 der LVR-Kliniken

Punkt 17.1

Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Bonn

Vorlage 14/2844

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst **einstimmig** nachstehenden Beschluss:

1. Der Krankenhausausschuss 1 nimmt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Bonn gemäß Vorlage Nr. 14/2844 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Bonn fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 hat die LVR-Klinik Bonn einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 370.584,36 erwirtschaftet.

2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2017 in Höhe von EUR 370.584,36 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 109.531,02 wird ein Betrag in Höhe von EUR 480.115,38 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Bonn wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Punkt 17.2
Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Düren
Vorlage 14/2869

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst **einstimmig** nachstehenden Beschluss:

1. Der Krankenhausausschuss nimmt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Düren gemäß Vorlage Nr. 14/2869 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Klinik Düren fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 hat die LVR-Klinik Düren einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.909.244,58 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2017 in Höhe von EUR 1.909.244,58 zzgl. einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 356.392,63 wird ein Betrag von EUR 2.245.000,00 der Gewinnrücklage zugeführt. Davon entfallen EUR 80.000,00 für die Betriebsmittelrücklage.Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 29.250,50 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Punkt 18
Anträge und Anfragen der Fraktionen

Herr Rauw, FDP, und **Herr Spieß**, FREIE WÄHLER, bitten darum, die Anträge und Anfragen der Fraktionen zunächst im Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu beraten.

Der Antrag wird **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 18.1
Erprobung von Angeboten von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung;
Haushalt 2019
Antrag 14/209 CDU, SPD

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktionen FDP und FREIE WÄHLER **einstimmig** nachstehenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Modell zur Erprobung von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung sowie im Rahmen der weiteren ambulanten Behandlung an mindestens einem Klinikstandort einzuführen.

Punkt 18.2
Reduzierung von Zwangsmaßnahmen;
Haushalt 2019
Antrag 14/210 SPD, CDU

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **einstimmig** den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, wie die verschiedenen erfolgreichen Konzepte und Maßnahmen, die in den LVR-Kliniken zur Reduktion von Zwangsmaßnahmen angewandt werden, zu einem multimodalen Interventionsprogramm des Klinikverbundes gebündelt werden können.

Punkt 18.3
Hometreatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie;
Haushalt 2019
Antrag 14/211 CDU, SPD

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **einstimmig** den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einführung eines Hometreatment-Modells an einem kinder- und jugendpsychiatrischen Standort im Klinikverbund zu prüfen und über die Möglichkeit zur Umsetzung zu berichten.

Punkt 18.4
Neue Versorgungsformen im Klinikverbund;
Haushalt 2019
Antrag 14/212 SPD, CDU

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **einstimmig** den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einführung von Hometreatment und weiteren neuen Versorgungsformen in den LVR-Kliniken zu prüfen und über die Umsetzung zu berichten.

Punkt 18.5
**Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte
Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Jugendhilfe in den Regionen;**
Haushalt 2019
Antrag 14/225 SPD, CDU

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktionen FDP und FREIE WÄHLER

einstimmig den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Modellregion im Rheinland ein Konzept für einen kinder- und jugendpsychiatrischen Verbund in Anlehnung an den Gemeindepsychiatrischen Verbund zu erarbeiten und dessen Umsetzung zu initiieren. Bei der Konzepterstellung sollen die Ergebnisse und Maßnahmen des Projektes „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ sowie die sich daraus abgeleiteten Landesinitiativen „Starke Seelen“ und „kein Kind zurücklassen“, die die nachhaltige Verbesserung des Ineinandergreifens von kommunalen bzw. regionalen Präventions- und Hilfsstrukturen zum Ziel hatten, Beachtung finden.

Die für eine Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes erforderlichen Ressourcen z.B. in Form eines Vernetzungs- bzw. Case Managements sind zu benennen, und – soweit in den Budgets der beteiligten Leistungserbringer im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Verbund nicht enthalten, durch den Haushalt des LVR zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Beteiligung durch das Land sowie die beteiligten Gebietskörperschaften in der Modellregion wird erwartet.

II.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, ob der LVR selbst in einer weiteren Region zum Beispiel durch vernetzte Angebote zwischen einer LVR-Klinik und der Jugendhilfe Rheinland in Richtung auf einen kinder- und jugendpsychiatrischen Verbund tätig werden kann. Hierdurch könnten auch weitere Angebote für sog. Systemsprenger geschaffen werden.

Punkt 18.6

Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern; Haushalt 2019

Antrag 14/227 SPD, CDU

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktionen FDP und FREIE WÄHLER **einstimmig** den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Basis einer Bestandsaufnahme der aktuellen Unterstützungsangebote in den Mitgliedskörperschaften ein Konzept zur Unterstützung der bestehenden oder neu aufzubauenden regionalen Angebote von Hilfen für Kinder psychisch kranker und/ oder suchterkrankter Eltern zu entwickeln. Bei einer Konzeptentwicklung ist zwingend zu beachten, dass die Anforderungen aus der ehemaligen Modellförderung des LVR in den neun Modellregionen auch für eine eventuelle weitergehende Förderung in den Mitgliedskörperschaften wie folgt zugrunde zu legen sind:

- Die Entwicklung, Koordination und Vernetzung von Hilfen für Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in der jeweiligen Versorgungsregion ist gewährleistet.
- Konkrete Maßnahmen zur Betreuung, Beratung und Versorgung von Kindern psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern werden durchgeführt.
- Konkrete Maßnahmen zur Beratung und Unterstützung von psychisch- und/oder suchterkrankten Eltern werden durchgeführt.
- Der niedrighwellige Zugang zu den Hilfen für Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern und den betroffenen Eltern ist sichergestellt.

- Die fallbezogene Zusammenarbeit zwischen den verantwortlichen Institutionen, insbesondere der Gemeindepsychiatrie, der kommunalen Gesundheitshilfe, den Fachkrankenhäusern, den Institutionen der Jugendhilfe und den Jugendämtern sowie der Suchthilfe ist sichergestellt.
- Vorhandene Angebote und Strukturen sollen durch eine eventuelle Förderung durch den LVR nicht ersetzt, sondern unterstützt und ggf. weiterentwickelt werden.

Punkt 19

Wirtschaftsplanentwürfe 2019 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2019 des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/2766

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **einstimmig** den nachstehenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2019 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2766 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 20

Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2017 Vorlage 14/2733

Keine Wortmeldung.

Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage Nr. 14/2733 zur Kenntnis genommen.

Punkt 21

Bericht über die Maßnahmenumsetzung zur Optimierung des regionalen Lebensmitteleinkaufs Vorlage 14/2703

Keine Wortmeldung.

Der Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen und die damit verbundenen Erfahrungen in Bezug zur Vorlage 14/788 zur Optimierung des regionalen Lebensmitteleinkaufs unter Einbeziehung von Bioprodukten der Region und Fairtrade-Produkten wird gemäß Vorlage Nr. 14/2703 zur Kenntnis genommen.

Punkt 22
Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldung.

Punkt 23
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 23.1
LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldung.

Punkt 23.2
Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn

Keine Wortmeldung.

Punkt 23.3
Klinikvorstand LVR-Klinik Düren

Herr Mario Kuckertz, stellvertretender Pflegedirektor der LVR-Klinik Düren stellt sich den Mitgliedern des Krankenhausausschusses 1 persönlich vor.

Für die weitere Zusammenarbeit wünscht **die Vorsitzende** Herrn Kuckertz auch im Namen des Krankenhausausschusses 1 alles Gute und viel Erfolg.

Herr van Brederode weist des Weiteren darauf hin, dass in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 23.03.18 die Klinikvorstände der LVR-Kliniken gebeten wurden, über die Möglichkeit des Abschließens von Zimmern durch Patientinnen und Patienten zu berichten.

Hierzu berichtet **Herr Kuckertz** von einer bereits vor drei Jahren gestarteten Pilotphase auf einer Station der LVR-Klinik Düren. Auch aufgrund von verschiedenen Neubaupositionen konnten 13 weitere Patientenzimmer dahingehend umgerüstet werden, dass Patientinnen und Patienten in die Lage versetzt werden, auf eigenen Wunsch hin ihre Zimmer zu verschließen.

Ein Öffnen der Türen von außen durch Personal sei natürlich jederzeit möglich.

Punkt 24
Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Troisdorf, 08.10.2018

Die Vorsitzende

R e c k i

Düren, 21.09.2018

Vorsitzender des Klinikvorstands

v a n B r e d e r o d e